

# Erweiterung

MPBASIC kann um neue Prozeduren/Funktionen erweitert werden. s. [MPBASIC](#), Prozedurtabelle.

Hat die Funktion nur einen Eingabeparameter, wird dieser in RR4 übergeben.

Hat die Funktion nur einen Ausgabeparameter, wird dieser in RR2 zurückgegeben.

Prozeduren mit mehr Parametern s. Beispiel2.

## Beispiel1:

simple Prozedur CLS, simple Funktion LET (nicht mit dem Kommando LET verwechseln!)

17/	8000 : 03 43 4C 53	tab_prc:	db	3,"CLS"
18/	8004 : 80 0D		dw	p_cls
19/	8006 : 03 4C 45 54		db	3,"LET"
20/	800A : 80 13		dw	f_let
21/	800C : FF		db	0FFh ;
Listenende				
28/	800D :			
29/	800D : 5C 0C	p_cls:	ld	r5, #12 ; cls
30/	800F : D6 08 18		call	putch
31/	8012 : AF		ret	
32/	8013 :			
40/	8013 : 28 E4	f_let:	ld	R2, R4 ; Y
:= X				
41/	8015 : 38 E5		ld	R3, R5
42/	8017 : AF		ret	

Der Hex-Code ist im Speicher an %8000 abzulegen.

Nutzung in BASIC

```
1 PROC SETRR[8,%8000];REM Erweiterung einbinden
10 PROC CLS
20 LET A=41,B=42
30 PRINT A,B
40 PROC [A]=LET[B];PRINT LET[A]
50 PRINT A,B
```

```
ES4.0:
10SETRR[8,%8000]
100CLS
20LA=41,B=42
30PA,B
400[A]=LET[B]
50PLET[A]
60PA,B
9999E
```

in Zeile 1 wird die Erweiterung aktiviert (Reg8+9 mit Adresse der externen Prozedurtabelle laden). Zeile 10 ruft die Prozedur „CLS“ auf. Zeile 40 demonstriert den Aufruf der Funktion „LET“ via PROC. Es passiert dasselbe wie bei LET A=B. Zeile 50 kopiert den Wert aus A in eine temporäre Variable, und diese wird ausgegeben. Es passiert also dasselbe wie bei PRINT A.

**Beispiel2:** mehr Parameter

Parameterübergabe s. [MPBASIC](#), Übergabe der Parameter.

From:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/elektronik/u883/mpbasicerw?rev=1628429854>

Last update: **2021/08/08 13:37**

